

Release Notes ab PAPAGENO V. 5.2.2.7 bis V 5.7.2.5

Änderungen in 5.7.2.5

gendrv/smsdrv

Fehlende Initialisierungen und MakeConfig (wieder) bei jedem Versand (Dial).
OriginatingAddress wird erkannt (Eingang mit xms).

Änderungen in 5.7.2.4

ALPHA-Server, Pi-Server, a_print_dok

Für den Druck eines Sendedokuments wird jetzt a_s_rec_new (vollständiger Datensatz) benutzt, d.h. es stehen mehr Informationen zur Verfügung.
Der Cache wird geleert, damit die Information eines vorherigen Ausdrucks nicht im neuen Dokument erscheint.

ALPHA-Server, a_reload_dest, a_clean_cache

Der Cache des ALPHA-Servers für OMEGA-Konfigurationsparameter wird zurückgesetzt, wenn a_clean_cache oder a_reload_dest aufgerufen wird.
Wenn der Debug-Level des ALPHA-Servers mindestens 10 ist, wird beim Start des Servers und bei a_reload_dest der Nummernbaum im Logbuch gelistet.

gendrv/smsdrv

Für sendxms gibt es den neuen Extra-Parameter MaxSplit=<anzahl>, d.h. eine lange SMS kann maximal in die angegebene Anzahl aufgeteilt werden. Damit ist die Gesamtlänge der Nachricht begrenzt.

SMTP-Gateway

Neuer Parameter SG_DEFNET=fax legt den Standard-Netztyp fest.
Dieser Netztyp wird verwendet, wenn bei Ausgangsdokumenten kein Netztyp angegeben ist.
Mögliche Werte sind fax, sms, telex, voice, video.

PAPAGENO-Administrator

Eine Änderung der Nummernsubstitution löst für alle lokalen ALPHA-Server a_clean_cache aus, damit die Änderung sofort wirksam wird.
Eine Änderung der Zonen-Definition im LCR löst für alle lokalen ALPHA-Server a_reload_dest aus, damit die Änderung sofort wirksam wird.

a_clean_cache ist ein neues Kommando, mit dem der Cache aller OMEGA-Konfigurationsparameter geleert wird (s.o.).

a_exp_dok kann auch SMS (als Text) und Voice als wav-Datei exportieren.

Änderungen in 5.7.2.3

Pi-server, cbmprint, cbm2hplj

Eine Absturzursache auf Windows beseitigt (Wechsel des Compilers).

gendrv,screx

Wenn eine Nummer nicht vergeben ist, wird jetzt ISDN Cause Code 0x3401 signalisiert (unassigned number).

gendrv/capidrv

Eine Absturzursache wurde beseitigt (race condition bei Übertragungsfehler).

gendrv/smsdrv

Die cfg-Datei wird im THETA Treiberverzeichnis angelegt und erzeugt die für xms notwendigen Einträge. Diese Datei wird nur noch einmal beim Start erzeugt. Neuer Extra-Eintrag testmode=1 macht weiter, auch wenn keine Boecherer-Lizenz vorhanden ist. Der Treiber benutzt jetzt auch die OMEGA-Variable SMSLEN (siehe faxpr 5.7.0.0).

SMTP-Gateway

Wird eine zu lange SMS verschickt, bekommt man einen NDR mit dem Status-Code 5.2.3 und der Information Message too long.

Das Gateway wertet dazu die OMEGA-Variable SMSLEN aus.

Änderungen in 5.7.2.2

SMTP-Gateway

Daemon und Gateway starten nicht mehr, wenn der LDAP-Server nicht erreichbar ist. Dies erleichtert das Erkennen von Konfigurationsfehlern.

Verbessertes Verhalten, wenn der Ldap-Server vorübergehend nicht erreichbar ist (Reconnect nach Timeout).

Tracelevel des Daemons ist wieder wirksam (Fehler seit 5.7.2.0).

Wenn SG_TXTFAX gesetzt ist, aber die Konvertierung nicht funktioniert, wird das Dokument trotzdem ausgeliefert; das verhindert eine Endlosschleife.

gendrv/screx

Neuer Dialog lngOrFax.vdl. Wenn die Abfrage des in GD_LDLNG vereinbarten LDAP-Attributes einen Wert ergibt, wird in das daraus konstruierte Dialog-File umgeschaltet (dlg_%s.vdl), ersatzweise in dlg.vdl.

Wird das LDAP-Attribut nicht gefunden, wird direkt in Fax-Receive oder Reject umgeschaltet, ohne einen neuen Dialog zu starten.

Änderungen in 5.7.2.1

SMTP-Gateway

Neuer Parameter SG_SNDAL=0

Normalerweise wird ein Sendeauftrag nur akzeptiert, wenn die RFC821 MAIL_FROM Adresse mit der RFC822 From- oder Sender-Adresse übereinstimmt.

Wird SG_SNDAL=1 gesetzt, ist diese Prüfung abgeschaltet. Dieser Parameter kann auch aus LDAP gelesen werden, für die Abfrage wird die MAIL_FROM Adresse benutzt (siehe auch SMTP-Gateway 5.7.2.0).

Änderungen in 5.7.2.0

ALPHA-Server

Sendedokumente haben im Status (nicht errstat) ein neues Flag ST_DESTCOLLISION, das anzeigt, dass die Aussendung verzögert wurde, weil ein anderes Dokument an die gleiche Nummer Vorrang hatte (Serialisierung siehe Version 5.4.0.1).

SMTP-Gateway

Alle geeigneten Parameter können für jeden LDAP Benutzer individuell über das Extension-Attribut gesetzt werden. Dabei entfällt jeweils der Teil SG_.

Siehe auch gateway/sntp/readme.txt.

Beispiel: SG_GWEXPF setzt das Exportformat für das gesamte Gateway.

Wenn im Extension-Attribut eines Benutzers GWEXPF=3 steht, bekommt er immer PDF, unabhängig vom Wert von SG_GWEXPF.

Beachten Sie dabei, dass in SG_LDUDA und SG_LDMBA das Extension-Attribut angegeben sein muss.

sgrestest hat eine neue Option -l, die die Liste dieser Parameter und ihre effektiven Werte anzeigt.

Wenn ein Konvertierungsfehler auftritt, wird für weitere Empfänger kein Konvertierungsversuch mehr durchgeführt.

Anmerkung: Bei erfolgreicher Konvertierung wird und wurde auch bisher schon das Ergebnis für die weiteren Empfänger verwendet.

Das Logbuch hat jetzt in jeder Zeile einen Zeitstempel. Das Format ist konfigurierbar (SG_TRSTAMP), voreingestellt ist Datum+Zeit (siehe gateway/sntp/readme.txt).

PAPAGENO-Administrator

Seit Version 5.4.0.0 kann Least Cost Routing (LCR) als Ziel auch einen Daemon-Prozess haben. Die Route hat die Syntax user@host, d.h. jeder Daemon hat einen zugeordneten PAPAGENO-Benutzer.

Solche Routen können jetzt auch über den Administrator konfiguriert werden.

Änderungen in 5.7.1.4

LAMBDA-Server

Der interne Status wird korrigiert falls der zugehörige Prozess nicht mehr existiert. Dies geschieht bei allen l_start... und l_stop... Befehlen.

Bisher gab es Probleme, wenn der zuständige procmon ausgefallen war.

l_startgateways/l_startfax legt nur noch die SMTP-Verzeichnisse an, die auf diesem Rechner laufen.

faxpspr

Pfade mit Leerzeichen werden richtig behandelt (Windows).

gendrv, screxe

Die LDAP-Einstellungen können genutzt werden, um zwischen Sprache und reinem Faxbetrieb umzuschalten. Dazu muss LDAP aktiv und GD_LDLNG gesetzt sein.

Basis-Script lng.vdl: Die gewünschte Sprache wird aus dem LDAP-Feld gelesen. Es wird dann auf das selektierte dlg script weitergeschaltet (chaining). Wenn für eine Durchwahl kein Dialog gewünscht ist, kann das LDAP-Feld leer oder "no" sein.

Änderungen in 5.7.1.3

Server (ALPHA, GAMMA, OMEGA, Sigma, THETA)

Der kzg-Puffer hat jetzt 1000 Zeilen.

SMTP-Gateway

Die Logbücher werden täglich neu geschrieben und nach 10 Tagen gelöscht.

Das Verhalten ist konfigurierbar über SG_TR.. Parameter, siehe gateway/sntp/readme.txt.

a_get_kzg, o_get_kzg, g_get_kzg, s_get_kzg, t_get_kzg

Wenn das Kommando mit Wiederholungsparameter aufgerufen wird, wird alles von Beginn des Puffers an ausgelesen. Fehlende Zeilen werden mit '...' markiert. Diese treten besonders häufig auf, wenn ein älterer Server mit kleinem kzg-Puffer (20-25 Zeilen) abgefragt wird. Die Ausgabe wird vor jedem sleep aktualisiert (flushed), und kann daher von pipes weiterverarbeitet werden.

l_tailfile, l_catlog

Die Ausgabe wird vor jedem sleep aktualisiert (flushed), und kann daher von pipes weiterverarbeitet werden.

Änderungen in 5.7.1.2

ALPHA-Server

Sendeaufträge laufen auf Timeout, wenn sie lange liegenbleiben, weil z. B. kein Treiber konfiguriert ist.

SMTP-Gateway

SG_GWFDR sendet keine Delivery-Status-Notifications, wenn sie explizit abgeschaltet sind (X-VIPcom-NoDSN).

update_comfax

setzt neue Version auch, wenn keine neue Lizenz benötigt wird.

Änderungen in 5.7.1.1

LAMBDA-Server

Start- und Stoppversuche unbekannter Gateways oder Daemons werden im Logbuch protokolliert.

Bei SAP-Instanzen keine Stringvergleichs-Fehler mehr im nohup.out (no such client/server destination).

SMTP-Gateway

Delivery-Status-Notification funktioniert auch für IMCEA-Adressen.

SAP-Gateway

Logbuch-Rotation auch, wenn vom Server ein RfcDispatch gesendet wird.

SMTP-Gateway, SAP-Gateway (cvtlib)

Absturz beim Versenden von Voice beseitigt (Fehler ab 5.7.0.0).

gendrv

Fix für die aus LDAP gelesenen TSI beim Empfang.

faxpr1, faxpr2

Eintrag im LAMBDA-Logbuch jetzt mit Build-Label statt SourceCode Revision.

Änderungen in 5.7.1.0

ALPHA-Server, a_sync

Konfiguration (a_usrconf von FAXADM):
SYNCCMD /Pfad/und/Kommando parameter

OMEGA-Server, o_sync:

Konfiguration (o_config)
SYNCCMD /Pfad/und/Kommando parameter

Die neuen Kommandos a_sync und o_sync schließen alle Datenbanken des zugehörigen Servers, führen das konfigurierte Kommando aus und öffnen die Datenbanken wieder.

Eine sinnvolle Anwendung löst z. B. im ALPHA SYNCCMD ein o_sync aus, und im OMEGA SYNCCMD wird ein snapshot des Filesystems erzeugt.

Der Vorgang muss insgesamt schnell gehen (einzelne Sekunden), sonst bekommen Clients, Gateways oder Treiber evtl. RPC-Timeouts.

LAMBDA-Server, librpc

Absturz beseitigt (bei Cluster CPU switch).

Änderungen in 5.7.0.4

ALPHA-Server

Der Restart eines Sendedokuments löscht Bif und Completed Flag. Die err2busy-Funktion berücksichtigt den Timeout des Sendeauftrags.

SMTP-Gateway

Zwei Absturzursachen beseitigt.

Ein Absturz trat auf, wenn eine IMCEA-Adresse ohne winmail.dat verwendet wurde.

Ein weiterer Absturz trat auf, wenn eine Mail kein "From" enthält (ab Version 5.6.0.5).

Änderungen in 5.7.0.3

ALPHA-Server

Fix für einen Absturz, wenn der SAPconnect-Gateway sendet.

Dieser Absturz wurde nur für Windows beobachtet, Auslöser (nicht Ursache) war ein Wechsel des Compilers.

SMTP-Gateway

Wenn SG_HEADFIN gesetzt ist und eine Headline berechnet wird, werden auch CPI, TSI und Pincode aus den Werten des Gateway-Users besetzt.

Fix für einen Absturz wenn zu viele Konvertierungsfehler auftreten.

Abbruch beim ersten Konvertierungsfehler (wie 5.6.0.0).

gendrv

Es gibt zwei neue Konfigurationsvariablen:

GD_LDATS LDAP-Attribut, das die TSI (direkt) enthält.

GD_LDAED LDAP-Attribut, das den String TSI="Tsi" enthält,

d.h hier kann das Extension-Attribut-10 des SMTP-Gateways verwendet werden.

Wenn LDAP aktiviert ist, wird beim Empfang die hier gefundene TSI anstelle der Geräte-TSI signalisiert.

Fix für Logbuch-Einträge (Fehler ab 5.7.0.0).

MAPI Connector/Exchange Gateway

Fix für einen Absturz, wenn das Exchange Gateway einen NDR sendet. Ursache war ein Wechsel des Compilers.

Fax MAPI Printer

Der Drucker verwendet jetzt überall das Temp-Dir des auftraggebenden Benutzers.

psscantotif arbeitet jetzt mit einer Konfigurations-Datei, dadurch ist die Variablenerkennung flexibler.

Änderungen in 5.7.0.2

LAMBDA-Server

Fix für einen Absturz wenn der OMEGA-Server nicht erreichbar war und ein Gateway oder Daemon gestartet werden sollte. Typischerweise trat dieser Fall in einer verteilten Installation auf.

smtpgw

Text mit Umlauten wird (wieder) richtig konvertiert.
Alle temporären Dateien werden aufgeräumt.

a_imp_docfiles

Fix für einen Absturz des Kommandos, nachdem alles importiert wurde.
Dieser Absturz tritt nur in neueren Systemen auf (illegal free).

Änderungen in 5.7.0.1

faxps (level 2)

Funktioniert wieder (Fehler in 5.7.0.0)

faxps (level 2) faxpspr -pcl

Funktioniert wieder (Fehler in 5.7.0.0)

a_find_do

Fix für illegale Werte in errstat

Fix für Filezugriffe über den ALPHA-Server unter Windows; Fehler war z. B. sichtbar, wenn ein Dokumenten-Logbuch sehr groß wird.

nohup.out und **andere Logfiles** enthalten jetzt Datumsangaben.

SAPconnect hat geändertes Logfile Format.

Änderungen in 5.7.0.0

Die Software für Windows wird jetzt mit **DevStudio 10** gebildet.

Abschalten des UDP-Protokolls

PAPAGENO-Server binden normalerweise an UDP- und TCP-Ports, Clients nutzen UDP für den Kontakt zum Portmapper (Port 111).

Wenn die Umgebungsvariable COMFAXRPCPORT gesetzt ist, binden Server nicht mehr an UDP. Dies beseitigt z. B. einen Konflikt mit dem Windows DNS Server.

Wenn die Umgebungsvariable RPCTransport=tcp gesetzt ist, wird jetzt auch der Kontakt zum Portmapper über TCP abgewickelt. Damit können Rpc-Calls über SSH-Tunnels geführt werden.

COMFAXRPCPORT steuert die Server, RPCTransport wirkt auf die Client-Server-Kommunikation. Beachten Sie, dass die meisten PAPAGENO-Server selbst wieder Clients zu anderen Servern sind.

ALPHA-Server, OMEGA-Server

Datenbank-Dateien können größer als 4 GB werden, die alte Grenze war 2 GB.

ALPHA-Server

Entfernt aus der CPI Leerzeichen, Klammern(), Minus-, Schrägstrich/, und ersetzt führendes + durch den internationalen Präfix (00 für einen großen Teil der Welt, einschließlich EU und Schweiz).

Bitte beachten Sie, dass in Verbindung mit dem lca-Feature des Treibers die resultierenden CPIs unbedingt gültig sein müssen; insbesondere führt eine CPI, die mit +00 beginnt, zum Abbruch des Sendeauftrags.

LAMBDA-Server, l_cmd

Für lange Bezeichner bis 64 Zeichen gibt es jetzt die Kommandos l_startdaemon64 und l_stopdaemon64. Ansonsten gilt generell eine Beschränkung auf 10 Zeichen für Bezeichner.

SMTP-Gateway

Bei der Konvertierung von Text-Files über faxpr werden charset UTF-8 und charset ISO-8859-2 richtig interpretiert, alle anderen charsets werden wie ISO-8859-1 (Westeuropa) behandelt.

LDAP_Server

Ist der LDAP-Server nicht erreichbar, werden Eingangsdokumente zurückgehalten, bis er wieder erreichbar ist; es wird der gleiche Algorithmus wie für temporäre SMTP-Fehler verwendet.

Neue Konfigurations-Variablen SG_HEADFIN=0, SG_HEADFMT=%s.

Wenn SG_HEADFIN=1 gesetzt ist, wird für Absender, die nicht in PAPAGENO oder LDAP eingetragen sind, aus der Mailadresse eine Headline gebildet.

Dieses Feature ist sinnvoll, wenn die Sendeberechtigung nicht abgeprüft wird (SG_DMNU=1).

Dateien, die in OutgoingFailed gefunden werden, können nach Beseitigung der Fehlerursache in die mbox00 zurückgeschoben werden, sie werden dann normal verarbeitet. (In älteren Unix-Versionen führte das zu Problemen.)

SAPconnect-Gateway

Es gelten jetzt die gleichen Konvertier-Regeln wie beim SMTP-Gateway, die Konfigurationsvariablen SG_ATT, SG_CVTWIN, SG_CVTTXT, SG_CVTPDF, SG_KEEPTMP des Gateway-Users werden ausgewertet.

faxpr

Es wird ein Font verwendet, der die Zeichen dcroat + Dcroat enthält; diese werden von ISO-Latin2 benötigt.

Die **OMEGA-Variable** SMSLEN gibt die erlaubte Gesamtlänge einer Nachricht beim SMS-Versand an. Dabei ist 160 die maximale Länge einer einzelnen SMS, zusammengesetzte SMS haben nur 152(Nutz-)Zeichen pro SMS.

Beispiel: SMSLEN=304 erlaubt maximal 2 Teil-SMS.

Voreingestellt ist 160, d.h. es können keine mehrteiligen SMS versandt werden. Das Maximum ist SMSLEN=38760, das sind 255 Teil-SMS.

capdrv (Festnetz-SMS)

Über den Treiber können mehrteilige SMS versandt und empfangen werden.

Die Eingangs-SMS enthalten im Kommentar dann einen Hinweis darauf, dass dies ein Teil einer mehrteiligen SMS ist.

Ist die OMEGA-Variable GD_SMSUSER gesetzt, werden die Teil-SMS an diesen Benutzer gesandt. Ein Daemon-Prozess, der gesondert installiert werden muss, kann diese Teile dann zusammensetzen und an den Empfänger weiterleiten.

Die OMEGA-Variable SMSLEN begrenzt die maximale Länge einer gesendeten SMS (siehe faxpr).

a_str2zeit

Die Eingabe einer Unix-Zeit (=Sekunden seit 1970) wird erkannt, wenn der Wert ausreichend groß ist (> 1.1.1980). Das Standard-Format ist dd.mm.yy hh:mm:ss

psscantotiff

Dieser psscans übersetzt mit gs_pdftiff, statt mit faxps.

Windows FaxClient (Softpro-Client)

Neues Installationspaket comFAXClient.msi.

Änderungen in 5.6.0.5

ALPHA-Server

LCR (least cost routing) über zwei Instanzen funktioniert jetzt.

Wichtig: der Server "in der Mitte" muss unbedingt die Version 5.6.0.5 (oder höher) haben, ältere Versionen verursachen eine Endlos-Schleife im ALPHA-Server.

gendrv/capdrv

Neues Feature: Nummern im ISDN-Format.

Nummern werden im ISDN-Format übertragen und erkannt, in Kombination mit den ISDN-Flags (Nationale Nummer, Internationale Nummer, Lokale Nummer).

Das Leistungsmerkmal "CLIP no screening", d.h. Übermittlung einer kundenspezifischen (Absender-) Rufnummer wird unterstützt.

Voraussetzung: Kein Anlagen-Anschluss (keine Amtsholung)

Konfiguration: Setzen des DriverSpecialParameter lca

lca hat das Format "country-code+area-code", z. B. München

lca="4989" (country-code=49, area-code=89)

Bei "CLIP no screening" muss die Absender-Nummer eine gültige Nummer nach E.164 sein, sonst scheitert die Übertragung immer mit dem Treiber-Fehler "CPI is invalid".

SMTP-Gateway

Neue Konfigurations-Variablen: Konfiguration über LDAP SG_ADMUSER=umgw

Absender eines (Non)Delivery Reports und der Eingangsdokumente.

Diese Adresse darf nicht anderweitig benutzt werden.

SG_ADMTEXT= Text im (Non) Delivery Report.

Hinweis:

Ist diese Variable nicht gegeben, wird der voreingestellte Text "Unified messaging gateway at " um den effektiven Rechnernamen (SG_MYDOM oder MYDOM aus LDAP) ergänzt.

Konfiguration über LDAP

Für Eingangsmail und DR/NDR Reports kann der Absender über LDAP konfiguriert werden. Dafür wird ein geeignetes Feld benötigt, das die Informationen aufnehmen kann. Dieses Feld kann Werte mit der Syntax MYDOM=hostname ADMUSER=admuser ADMTEXT="Unified messaging gateway" enthalten. Für Active-Directory kann das Extension-Attribute-10 erweitert werden. Hier gefundene Werte überschreiben die Default-Werte.

SG_LD MBA und SG_LD UDA werden dann so angepasst, dass sie dieses Feld verwenden.

SG_LD MBA=rfc822MailBox[,admaddr] optionales zweites Attribut mit Admin-Information.

SG_LD UDA=givenName,sn,facsimileTelephoneNumber,faxLineId,faxHeadLine,faxCoverId,faxPinCode,faxCpi,Extension-Attribute-10

Extension-Attribute-10 wird zusätzlich nach MYDOM, ADMUSER, ADMTEXT durchsucht. Hier gefundene Werte überschreiben die Default-Werte.

SG_DMP3TH=0

Voreingestellt wird jetzt vom Daemon nur noch ein Thread für die POP3-Verbindung zum Gateway benutzt. SG_DMP3TH=1 öffnet für jede Verbindung einen eigenen Thread (wie bisher). Dies wird nur benötigt, wenn mehr als ein Gateway zu einem Daemon konfiguriert ist.

sgrestest

Der effektive AdmUser wird immer mit ausgegeben.

sgrestest -p to[,from] prüft die to-Adresse auf Gültigkeit; dabei hat die AdmUser-Adresse eine Sonderstellung.

Wenn from angegeben ist, wird die ggfs. über SG_LD UDA ermittelte AdmUser-Adresse für den Vergleich genutzt.

Im verbose-Mode werden zusätzlich die LDAP-Attribute aufgelistet.

MAPI-Client

Neue Setup-Optionen: "setup silentger" und "setup silenteng" installieren den vollständigen Client ohne (Sprach-)Rückfrage aus der Kommandozeile.

Die (älteren) Optionen "setup printerger" und "setup printereng" installieren nur den MAPI-Printer.

LAMBDA-Kommandos

Das Argument für die start- und stop-Kommandos für driver, gateway und daemon werden auf die ersten 10 Zeichen begrenzt.

Hinweis: Längere Namen können den PAPAGENO-Administrator zum Absturz bringen.

Es ist möglich, solche Namen zu konfigurieren und durch die Sammelkommandos zu starten und zu stoppen (z. B. l_startfax, l_stopdaemons).

Änderungen in 5.6.0.4

OMEGA-Server, fax-adm

Die Lizenzdaten, die im fax-adm verwendet werden, werden korrekt aktualisiert.

LAMBDA-Server

Der LAMBDA-Server verwaltet jetzt bis zu 200 Prozesse.

SMTP-Gateway

Neue Konfigurations-Variablen

SG_CVTWIN, SG_CVTWINPDF, SG_CVTWINTXT haben den default Wert 1.

ST_CVTWIN=0schaltet Windows-Konvertierung ab.

SG_CVTPDF=0 und SG_CVTTXT=0schalten gezielt nur die Windows-Konvertierung für dieses Format ab.

SG_INLOG=0Eingangsdokumente bekommen kein umslog.txt.

SG_DRFROM=umsgwAbsender eines (Non)Delivery Reports. Diese Adresse darf nicht anderweitig benutzt werden!

SG_DRFTXT="Unified messaging gateway at "Text im (Non) Delivery Report, wird ergänzt um den Rechnernamen. (" sind nicht Bestandteil des Textes).

Simple Private Signature wird erkannt

Envelope-Adressen vom Typ prvs=tag-value=mailbox@example.com werden nicht mehr als Mail-Fraude gewertet.

wrap

Unterstützt UTF-8, konfigurierbare Breite.

gendrv

fix dlg_no.vdl (mit ApplyExtensionData)

Änderungen in 5.6.0.3

SMTP-Gateway

Absturz beseitigt bei pdf-Erzeugung (SG_GWEXPF=3).

Dynamische Headergröße, geeignet auch für sehr viele (>500) Empfänger.

a_imp_dok

Das importierte Dokument bekommt die Standard-Faxbreite 1728 Pixel, dafür wird das Bild ggfs. vergrößert oder verkleinert.

Änderungen in 5.6.0.2

Server (alle rpc-Server)

Wenn COMFAXRPCPORT gesetzt ist, binden die Server nicht mehr auf udp.
Das vermeidet Konflikte mit DNS-Servern.

SMTP-Gateway

Wenn SG_GWDL 4 gesetzt ist wird faxspr -debug aufgerufen.

MAPI-Printer

Der Printer-Timeout ist auf 30 Sek. verkürzt worden. Er kann mit der Umgebungsvariable CFMAPI_PRINTER_TIMEOUT (in Sekunden) konfiguriert werden.

SAPconnect

Fehler ES_STORNIERT wird auf 806 (falsche Empfängeradresse) abgebildet.

psscan

FAXROOT kann als Aufrufparameter übergeben werden, voreingestellt ist '..' (wie bisher).

Bugfixes in 5.6.0.2

ALPHA-Server

Die Empfangsnummer wird überall mit 30 Zeichen durchgereicht.

Pi-Server

PI_FAXID wird als Datentyp long exportiert.

tifflib

AIX: TIFF-Files wieder gültig (bigendian problem, zuerst in 5.6.0.0 aufgetreten)

Änderungen in 5.6.0.1

ALPHA-Server

Bei Least-Cost-Routing wird eine Status-Information ST_LCR (0x800) mitgeführt. Datensätze, die als Sendekopie vorliegen (SEND_CP), können so nach Auftrag und Ausführung unterschieden werden, um die Abrechnung zu erleichtern.

SMTP-Gateway

Verbessertes Verhalten im Fehlerfall:

Ausgangs-Nachrichten, die nicht verarbeitet werden können, werden in das Verzeichnis OutgoingFailed verschoben. Der Mail-Administrator (SG_MADEFU) bekommt eine Nachricht. Eingangs-Nachrichten, Sendefehler oder Sendereports, die auf einen temporären SMTP-Fehler laufen, werden in der Bearbeitung zurückgestellt.

Nach einer Stunde (oder SG_GWRTRY Minuten) erfolgt ein neuer Zustellversuch, nach einem Tag (SG_GWWARN Stunden) bekommt der Administrator stündlich eine Warnung, nach 4 Tagen (SG_GWGIVUP Tagen) wird die Mail an den Administrator geschickt.

Ein temporärer SMTP-Fehler liegt im Nummernbereich 4xx, z. B. 422 mailbox full.

Tritt ein permanenter SMTP-Fehler auf (Nummernbereich 5xx), wird die Nachricht wie bisher direkt an den Administrator zugestellt.

Zur Fehlersuche kann die neue Gateway-Option SG_KEEPTMP=1 gesetzt werden, damit bleiben die temporären Dateien liegen, die bei der Konvertierung entstehen.

Voreinstellung ist SG_KEEPTMP=0, alle temporären Dateien werden gelöscht.

Bugfixes in 5.6.0.1

SMTP-Gateway

Der Daemon entfernt vorhandene eigene Header-Informationen. Solche Header treten z. B. beim Resend einer Nachricht aus einem NDR auf.

Der Gateway erzeugt RFC 3464-konforme Sendereports auch bei Konvertierungsfehlern.

Nachrichten, die einen Auto-Submitted Header enthalten, werden nicht versandt (z. B. Out of Office-Nachrichten, RFC 3834).

Sendereports werden nicht nach außen versandt (als Fax, Voice, etc).

Reports enthalten die Header-Zeile Content-Type: MULTIPART/REPORT, sie gelangen normalerweise nicht in die Sendequueue.

a_find_do

SendeRecord-Informationen korrigiert und erweitert.

Status: %s dezimal, %h hexadezimal,

Errorstatus: %e verbal, %D dezimal.

tifflib

HP und SUN: TIFF-Files wieder gültig (bigendian problem, erstmals in 5.6.0.0 aufgetreten)

Änderungen in 5.6.0.0

Abkündigung

Der Treiber CAPI 2.0 (Unix-only)(capi) wird nicht mehr ausgeliefert. Da er in bestehenden Installationen nicht entfernt wird, läuft er nach einem Update weiter.

Es wird empfohlen, stattdessen den Treiber FAX/VOICE CAPI2.0 (gd-capidrv) zu benutzen. Weitere Treiber, die nicht mehr geliefert und ebenfalls nicht entfernt werden, sind Datatronics und Lanier Fax sowie Hasler Telex und Telex-Adapter.

Neue Features in 5.6.0.0

ALPHA-Server

Netzabhängiges Route-Timeout: 1h für Fax und Telex, 1d für SMS und VOICE
Kann durch OMEGA-Variablen RTO_FAX , RTO_PAGER, RTO_TELEX, RTO_VOICE konfiguriert werden (Angabe in Sekunden).

SMTP-Gateway

Preprocessor (SG_ATT) wirkt auf alle Netztypen. Voreinstellung ist FAX.

Weitere Netztypen: PAGER, TELEX, VOICE.

Beispiel:

```
SG_ATT0 pager:txt,txt dropnl %s %s
```

Neue Option SG_DRASMSG.

Hat SG_DRASMSG beim Start des Gateways den Wert 1, so sendet der Gateway im Erfolgsfall statt der Delivery Notification eine Zustellungsbenachrichtigung mit dem Fax Image als Attachment in einer normalen Nachricht, falls eine Zustellungsbenachrichtigung angefordert wurde.

Die Fehlermeldung im Falle der Nicht-Zustellung (Non Delivery Report) wird durch den Parameter nicht beeinflusst.

Neue Option **SG_LDOUTP**

Fügt den Wert des (Absender-)Attributs SG_LDOUTP vor der Empfänger Nummer ein.

Dies kann für LCR oder Nummernsubstitution benutzt werden.

Eingangsdokumente können als PDF exportiert werden (SG_GWEXPF=3)

gendrv, screxe

SendFax mit IMAP wird jetzt über SMTP abgewickelt, nicht mehr direkt über PAPAGENO.

Damit können die Benutzer-Eigenschaften genutzt werden.

Der smtpgw-Parameter SG_MYDOM wird als Mailserver benutzt.

a_exp_dokfile, a_auto_export

Neues Exportformat PDF (TiffG4 encoded).

a_exp_docfiles/a_imp_docfiles

Neue Kommandos zum Exportieren/Importieren der Files eines Dokuments im internen Format des ALPHA-Servers, geeignet zum Austausch zwischen zwei Servern, z. B. für Debug-Zwecke.

Importierte Dokumente liegen im Schreibtisch.

faxpspr, sms

Die OMEGA-Konfigurationsvariable SMSLEN erhöht die maximale Länge einer SMS-Nachricht. Voreingestellt ist eine Länge von 160 Zeichen.

Achten Sie darauf, dass der SMS-Treiber solche Nachrichten versenden kann.

wrap

Tool für den Zeilenumbruch, wenn Faxe aus Outlook erzeugt werden (mit SMTP-Gateway).
z. B. SG_ATT0=fax:txt,txt wrap %s %s

Bugfixes in 5.6.0.0

Alle Server begrenzen die Filehandles auf die zur Compilezeit vorhandene Anzahl.
Das verhindert einen Absturz beim Serverstart (rpc Library).
("ulimit -n", typische Linux Werte sind 1024 - 4096)

ALPHA-Server

SendInternal korrigiert.

SMTP-Gateway

License Limit führt zu NDR.

Voice Nachrichten werden jetzt über (neuen) faxspr konvertiert, damit ist die UTF-8
Wandlung richtig.

charset UTF-8 wird für plain/text immer erkannt.

Weiße UTF-8 Zeichen werden bei der Erkennung von leeren Seiten berücksichtigt.

Erste Seite mit <<fax.tif>> wird unterdrückt. Diese Seite tritt auf, wenn über den Fax MAPI
Printer gedruckt wird, da dieser eine falsche Rendering Position erzeugt.

Der Preprocessor verwendet passende Dateiendungen und löscht die temporär angelegten
Dokumente.

In der Mime-Message wird content-disposition ATTACHMENT verwendet für fax.tif, umslog.txt,
voice.wav.

(Content-disposition war bisher INLINE oder fehlte ganz.)

EOL Fehler für delivery reports beseitigt (muss \r\n sein, war \n).

SAP kann derartige Reports nicht auswerten.

Dieses Problem bestand nicht auf Windows.

Delivery Notifications (DR, NDR) enthalten Diagnostic-Code.

Alle IMCEA-Adressen werden in SMTP-Adressen gewandelt.

Absturz beseitigt (trat nur im Testfall bei SAP Mail Fraude auf).

SAPconnect-Gateway

Absturz in install_sap beseitigt (trat nur auf AIX auf).

Eingangsrufnummer mit 20 Zeichen.

Verbesserte Lizenzählung.

Exchange-Gateway

MessageClass von Eingangsdokumenten kann über den Registry-Schlüssel
PR_MESSAGE_CLASS gesetzt werden, Voreinstellung ist IPM.Note .

Die (Non-)Delivery-Reports haben eine MessageClass, die korrekt von
diesem Schlüsselwert abgeleitet sind.

(Der Fehler im DR fällt nur auf, wenn die MessageClass ausgewertet wird.)

(Dieser Fix benötigt auch den MAPI-Connector)

Exchange Gateway zeigt sich überall mit Product Versionsnummer.

gendrv

Der Treiber beendet sich, wenn alle Leitungen als 'tot' markiert sind (nach Layer1/Layer2
Fehler).

Neues Feld ConnectionData.szRedirectingNumber, kann in dlg.vdl ausgewertet werden, z. B.
um einen Anrufbeantworter über eine Sammelnummer (z. B. 0800) einzurichten.

Die Funktion wird mit der Gateway-Option GD_COLLNO 1 aktiviert.

gdrestest und screxe übersetzen LDAP-Strings von utf8 nach iso-8859-15.

Der Empfang wird von den Dialog-Scripts abgelehnt, wenn der Eingangsnummer kein Empfänger zugeordnet werden kann.
Ist die Gateway-Option GD_ACPTALL gesetzt, werden Dokumente für nicht vergebene Nummern an den Default-User des Gateways weitergeleitet.
Der Wert von GD_ACPTALL wird im Sprachdialog als Empfänger benutzt.
Hinweis: Die Verteilungsregel r1 nimmt alle Dokumente an, für die kein PAPAGENO Benutzer konfiguriert ist.

psscan

Weitere Optionen LANDSCAPE, PAPER, PAPERID, @@NUMMER 1234@@ (wird wie PHONE benutzt), PHONE Nummer darf Leerzeichen enthalten.
Aus TITLE werden Hochkomma (" und ') entfernt, da diese die Verarbeitung stören. Umlaute werden dabei auf den Grundbuchstaben reduziert, z. B. wird #TITLE Übersicht# zu "Übersicht" im Kommentarfeld des Sendedokuments.

MAPI-Connector/MAPI-Printer

Stürzt nicht mehr ab, wenn die Dateieindung unbekannt ist. Der Fehler trat nur in der Version 5.5.0.1 auf.

Zeigt sich überall mit Product Versionsnummer.

faxpspr

faxpspr mit den Optionen -sms und -voice reagiert richtig auf UTF-8.

PAPAGENO-Administrator, HTML-Admin, ASCII-Administrator

Die Eingabe einer neuen Lizenz löst a_reload_dest aus, damit die Lizenz auch für geänderte Netztypen (Fax, Pager, Voice usw.) wirksam wird.

update_fax

Erkennt vorhandene Lizenz.

Bekannte Fehler (nicht behoben)

Treiber

gendrv unter Unix (gilt nicht für Linux)

Directory driver/gendrv/data ist unter Unix nicht verfügbar, d.h. keine Voice Funktionalität unter Unix. Bei einer Treiberkonfiguration mit dem Gerätetyp gd-capidrv darf unter keinen Umständen die Voice-Funktionalität aktiviert sein, sonst läuft jedes eingehende Fax auf Fehler.

Installation

Unix

Wird eine Neuinstallation abgebrochen, und anschließend mit geänderter Konfiguration wiederholt, kann es beim 2. ten Versuch der Installation zu RPC-Fehlermeldungen bei der OMEGA-Startroutine kommen, sofern die beim ersten Versuch bereits gestarteten Server Prozesse nicht beendet werden.

Beispiel: Beim zweiten Versuch wird die Server-Identität (Hostname) geändert.

Abhilfe: Manueller Stopp der comfax-Prozesse, löschen der comfax-Einträge in der .profile, abmelden und wieder anmelden.

Clients

X11 Client comfax-x: Veraltetes Logo 'COM-EM-TEX' in Oberfläche

Änderungen in 5.5.0.1

Neue Features in 5.5.0.1

SMTP-Gateway

Dokument mit IMCEA-Adresstyp wird readressiert und zur TNEF-Decodierung an den Exchange Server zurückgeschickt. Das SMTP-Gateway ersetzt das Exchange-Gateway ab Exchange Server 2007.

Neues Tool EX2007Config, um den Exchange Server 2007 für das SMTP-Gateway zu konfigurieren.

Neues Tool dump_lcr, gibt die Least Cost Routing Information aus.
(Gegenstück zu setup_lcr)

faxsend

Erweiterte Optionen costunit, timeout, validity.

Bugfixes in 5.5.0.1

ALPHA-Server

Für alle Netztypen (Fax, SMS, ...) werden (/ -) aus der Rufnummer entfernt.
Sendedatensatz wird richtig initialisiert.

Bugfix für a_get_s_rec_new_ll (Endlosschleife bei der Gateway-User Abfrage)

a_forward fängt illegale Topftypen ab.

check_subdirs funktioniert auch, wenn noch keine subdirs konfiguriert sind (wird für Update von Version 4.0 benötigt).

LAMBDA Server

Logbuch wird nach 100.000 Sätzen (16MB) rotiert (bisher 10.000).
startdrivers: Legt faxl.sys mit langem "receive prefix" an.

gendrv, gdrestest und screxe

timeout bei imap-login beseitigt.

gendrv, capidrv

Neue Provider Nummer für Festnetz-SMS 09003266900 (Materna)

Telekom hat ihr Festnetz-SMS-Protokoll geändert (standardisiert).

capidrv.dll auf Linux (wieder) mit libcapi20.a gelinkt, damit der Kunde keine libcapi20 installieren muss.

gendrv, screxe

Begrüßungs-/Verabschiedungstexte für lange Rufnummern (siehe 5.4.0.1) werden richtig verarbeitet.

Anpassungen für neue Sprachmaschine von Acapela Telecom:

Zusätzliche Konfiguration im OMEGA-Server:

```
o_put_config GD_TTSFAM elan_gen_female
```

```
o_put_config GD_TTSCMD "ttsfilter %s %o"
```

```
o_put_config GD_TTSENC RAW_ULAW
```

```
o_put_config GD_TTSP1P 1
```

Je nachdem, was an Sprachfamilien installiert ist, kann als GD_TTSFAM auch elan_sapi_female oder lh_sapi_female gewählt werden.

Bugfix für Treiber capi20 (Fehler in 5.4.0.1)

Exchange-Gateway

Beim Installieren kann die Admin Group angegeben werden.
Seltener Deadlock in der bif-Funktion (Session des MAPI-Connectors) beseitigt.
Für NDR und DR ((Non-)Delivery Reports) werden mehr Daten im gateway.log protokolliert.
PR_MESSAGE_CLASS, Wert "keep" in Registry (oder ComfaxExgw.ini) belässt für Eingangs-Faxdokumente die Message Class IPM.Note.Fax (wie bis Version 5.3.2.0)
Standard ist jetzt Message Class IPM.Note, damit im Outlook-Client das "geöffnete Briefsymbol" erscheint, wenn ein Fax gelesen wurde.

SAPconnect-Gateway

Zuordnung der Senderecord-Fehler (errstat) auf SAP-Fehlernummern geändert (überwiegend Code 812 mit Treiberfehlertext).

SMTP-Gateway

GW_IATT (Ignore list of ATTachments) wertet jetzt alle Argumente aus (bisher wurde nur das erste berücksichtigt).
Bei jedem LDAP-Fehler wird das Eingangsdokument an den SG_MADEFU geschickt.
MAIL FROM muss mit Sender oder From übereinstimmen.
Tcp-Timeout für SMTP Verbindungen ergänzt, Voreinstellung 120 sec, konfigurierbar über SG_TCPTMO.

sgrestest

SG_GWNRP wird ausgewertet (wirkt nur mit LDAP).

setpinpw

Bugfix im a_del_usrconf library call (Fehler störte i.A. nicht).

o_cmd_spec

Bugfix für o_mir_.. Kommandos Source und Dest ALPHA-Server unterscheiden.

a_a_log

Beschränken des Inputs auf 79 Zeichen.

a_exp_dok

Für a_get_pageb ist die Blockgröße 2048 oder Wert der Umgebungsvariable CF_EXPBLOCK (AIX 5.2 ist langsam bei 4096 bytes).

a_find_do

Timeoption für Sendedokumente wertet Erzeugungsdatum aus, wenn weder die Sendezeit noch die gewünschte Sendezeit sinnvoll sind.

a_get_s_rec

Option -u gibt jetzt für geroutete Dokumente einen zutreffenden Fehlerstatus aus.
Bugfix für Aufruf ohne Argumente.

a_get_s_rec_new

Benutzerfreundlichere Optionen.

a_get_s_rec_new_II

Optionen für Gateway-User korrigiert.

PAPAGENO-Administrator

Start/Stopp weiterer Gateways.

MAPI-Connector

Problem in Outlook 2003 beim Eintragen von Dispatch-Benutzer beseitigt.
Installiert auch auf Vista. Installiert auf Windows 32bit und x64.

MAPI-Printer

Logon/Logoff-Problem mit Novell Groupwise 7 beseitigt.

Windows-Setup

"Path" Umgebungsvariable mit mehr als 255 Zeichen wird richtig behandelt.

Änderungen in 5.4.0.1

Neue Features

ALPHA-Server

Redesign der Serialisierung von Sendeaufträgen mit gleicher Empfängernummer.
Die Reihenfolge der Sendeaufträge an eine Nummer (aufgrund von Priorität oder Entstehungszeit) wird eingehalten. Auch wenn der ALPHA-Server neu gestartet wird, ist die Sortierung gut.

Konfiguration (a_usrconf von FAXADM)

PERIOD_FAX n (knapp) geschätzte Übertragungszeit einer Faxseite in Sek. (Voreinstellung: 30 [für alle Netztypen])

BUSY_SEQ n[m]. zeitlicher Abstand der Wahlversuche bei besetzt in Minuten (Voreinstellung: 1 2 4 8 16 30)

DIAL_QUE n m wenn mehr als n Sendeaufträge auf eine Empfängernummer warten, wird der nächste Wahlversuch nach höchstens m Minuten gestartet, das begrenzt die BUSY_SEQ nach oben. (voreingestellt: 5 5)

Neue Konfigurationsvariable MIN_PRIO_NO_ROUTING (a_usrconf von FAXADM).

Wenn diese gesetzt ist, werden Dokumente mit einer größeren Priorität nicht geroutet sondern lokal gesendet. Die maximale Priorität ist MAXSHORT (32767).

In allen älteren Versionen gilt: MIN_PRIO_NO_ROUTING=30000, dieser Wert ist dort nicht konfigurierbar.

Das Logbuch des ALPHA-Servers wird neu angelegt, wenn MAXLOGSIZE (a_usrconf von FAXADM, in Bytes) überschritten ist. Zuvor wird ein vorhandenes logbuch.old gelöscht, logbuch wird in logbuch.old umbenannt.

Voreingestellt ist eine MAXLOGSIZE von 10 Megabyte.

Erweiterung der UserConfig-Schlüsselfeldlänge auf 30 Zeichen.

ALPHA- und OMEGA-Server

Erweiterung der Eingangs-Rufnummer auf 20 Zeichen.

Erweiterung der Routing-Information und der Gateway-User Datenbank auf 20 Zeichen für die Lineid (Rufnummer).

Least Cost Routing (LCR) kann als Ziel auch einen Daemon-Prozess haben.

Die Route hat die Syntax user@host (jeder Daemon hat einen zugeordneten PAPAGENO-Benutzer).

Achtung: Alle Administratoren der Versionen 5.4.0.0 und älter kennen solche Routen nicht und überschreiben sie eventuell wieder! (Änderung geplant)

Pi-Server (Druckserver)

Einige Angaben des Druckauftrags werden als Umgebungsvariablen (PI_...) für den Druckerfilter exportiert.

SMTP-Gateway

Extra Parameter SG_ATTn steuert die Konvertierung im Gateway. Aufrufparameter 1 ist der Input, Parameter 2 der Output.

Beispiel:

Konvertierung von PDF in Tiff über Shell-Skript gs_pdftif:

SG_ATT0 pdf,tif gs_pdftif %s %s

Neuer Betriebsmodus, in dem SMTP- und SAP-Adressierung akzeptiert wird (SG_SAP=-1).

Erweiterung der Eingangs-Rufnummer auf 20 Zeichen.

Neuer Adress-Parameter retries gibt die maximale Anzahl von Wahlwiederholungen an.

SAPconnect-Gateway

HEADLINE in saprfc.ini ermöglicht eine Headline pro Server-Destination.

Ebenso für TSI, PINCODE. Die CPI übersteuert ggfs. die von SAP mitgelieferte Absenderangabe.

PAPAGENO-Administrator, HTML-Admin

Bei der Treiberkonfiguration kann der Dienst Fax jetzt abgeschaltet werden.

Neues Eingabefeld für das CSI-Präfix.

Die Feldlängen-Erweiterungen (Lineid, GatewayUser, UserConfig) sind berücksichtigt.

gendrv

Im Sende-Dialog werden DTMF-Zeichen erkannt.

Im Empfangs-Dialog wird GD_LDPRT ausgewertet, CFPlayFile kann durch ein Event unterbrochen werden.

Die CSI kann aus Präfix und Durchwahl gebildet werden.

An das CSI-Präfix wird die Durchwahl angehängt, die durch min/maxdigits und skipdigits definiert ist, der rcv_prefix wird ignoriert.

Ist dieser Parameter nicht gesetzt, wird die TSI des Treibers als CSI verwendet (wie bisher).

capidrv.dll wertet den Numbering Type in der DSS1 Calling Party Number aus und ergänzt (inter)nationalen Präfix bzw. Eigenruf.

Extras/Zusatzparameter

me=... muss gesetzt sein, damit diese Funktion aktiv wird. Hierzu wird die lokale

Anschlussnummer ohne Durchwahl benötigt. (Beispiel: unsere Faxnummer (München) ist 089 54750-200,

das ergibt: me="54750")

ip="00" np="0" sind die Voreinstellungen

Erweiterung der Eingangs-Rufnummer auf 20 Zeichen.

Erweiterung der UserConfig Schlüsselfeldlänge auf 30 Zeichen.

Clients

faxpr mit neuer Option -encoding, damit kann zwischen (voreingestellt)

ISOLatin9Encoding (Westeuropa neu, mit Euro), ISOLatin1Encoding (West, alt) und

ISOLatin2Encoding (Osteuropa+Euro) umgeschaltet werden.

Analog wird #ENCODING ...# im Dokument erkannt.

Im Dokument kann #STRETCH 1.8# benutzt werden, um den Font entsprechend dem angegebenen Wert (Dezimalzahl) zu strecken.

Neues Kommando `a_dump_job_list` zum Dump der Serialisierung.
Erweiterte Kommandos `o_get_cfdata_new`, `a_get_cfdata_new` mit mehr Informationen zur Lizenz, u.a. wird die Anzahl der Gateway-Benutzer angegeben.

MAPI-Connector

Erweiterung der Eingangs-Rufnummer auf 20 Zeichen.

setpinpw

Erweiterung der UserConfig Schlüsselfeldlänge auf 30 Zeichen.

Windows-Setup

Wenn Sie einen Aliasnamen einer Maschine als OMEGA-Server verwenden möchten, muss dieser Name über DNS erreichbar sein. Für den Setup des OMEGA-Servers setzen Sie dann die Umgebungsvariablen `CF_SETUPNAME` und `LOCALHOSTNAME` auf diesen Aliasnamen.

Neues Accounting (Analyze) Modul (verfügbar für Windows, SunOS, Linux, HP-UX, AIX), siehe Administrations-Handbuch.

Fehlerkorrekturen

ALPHA-Server

Die Übereinstimmung der Einträge von `DIRBUCKET.cfg` mit dem Filesystem wird beim Start des Servers überprüft.

Die Sendedatenbank hat geänderte Indizes, damit werden (sehr seltene) Zugriffsfehler vermieden.

Ist der OMEGA-Server nicht erreichbar, nimmt der ALPHA-Server keine Dokumente vom Transportdienst GAMMA-Server mehr an. Das verhindert eine unvollständige Verteilung beim Empfang von Dokumenten.

Beim internen Senden und Weiterleiten werden die Sende-Control-Daten nicht mehr weitergereicht, dies vermeidet falsche Absenderangaben.

Beim LCR (least cost routing) ändern verspätet eintreffende Antworten der entfernten Instanz nicht mehr den Ergebnis-Status (errstat).

LAMBDA-Server

Ein Handle-Leak in der Prozessverwaltung wurde beseitigt (Windows).

Bugfix in der Signalbehandlung auf HP. (Der LAMBDA 5.3.2.0 meldete beim Hochfahren tausende von Signal-18-Ereignissen und stürzte dann ab.)

SMTP-Gateway

Leeres MAIL FROM wird mit Administrator-Mailadresse besetzt.

Wenn die in `SG_TXTFAX` bzw. `SG_TXTVOC` definierte Datei nicht gefunden werden kann, wird eine Fehlermeldung erzeugt.

Signaturen (smime.p7s) werden ignoriert.

`sgrestest` ist an die neuen `SG_Variablen` angepasst.

Verbessertes Verhalten des Gateway-Prozesses im Fehlerfall:

- wenn beim Start nicht alle konfigurierten Server (SMTP, LDAP, ALPHA) erreichbar sind, beendet sich der Gateway wieder; dadurch wird die Konfiguration getestet;
- ist im Betrieb ein Server nicht mehr erreichbar, wird in wachsenden Zeitabständen ein Reconnect versucht (1 min ... 15 min);
- nicht zustellbare Mails (smtp-error 5xx) werden an den Default Mailuser weitergeleitet. Das Gateway lässt sich durch die Faxnummer "000000" nicht mehr beenden.

Wird das SMTP-Gateway im SAP-Modus betrieben, werden SAP-Lizenzen (nicht SMTP-Lizenzen) benötigt.

Das Erzeugen eines Live-Reports ist nicht mehr voreingestellt.

Korrekte Behandlung von Ports (SG_GWSPP Linux, Unix).

Beim Öffnen eines tcp-sockets auf Unix oder Linux wird /etc/protocols nicht mehr ausgewertet, stattdessen wird für ip die Protokoll-Nummer 0 benutzt.

(Problem mit bestimmten AIX-Versionen).

Bei Eingangsdokumenten wird die TSI als Absender (und Reply-Adresse) verwendet, aber beim Kopieren auf rfc822_local_part-konforme Zeichen beschränkt.

Temporäre Dateien werden nicht mehr im Root-Verzeichnis angelegt, sondern im Arbeitsverzeichnis (Das Problem bestand nur auf Windows, auf Linux/Unix-Systemen wird tmpdir verwendet).

Zwei Memory Leaks beseitigt (ca. 60 - 250 Byte pro Message).

Exchange-Gateway

Das Briefsymbol in Outlook wechselt jetzt auf 'geöffneter Umschlag', wenn eine Nachricht dieses Gateways gelesen ist.

Verbesserte Behandlung fehlerhafter Messages. Auch ungültige Message-Typen werden an den Default User weitergeleitet (bisher konnten diese u.U. die Eingangs-Queue blockieren).

Mailanhänge (Attachments) werden ignoriert, wenn sie ausführbar sind (.exe, .com, .bat usw.); außerdem werden Attachments mit den Endungen .vcf (Visitenkarten) und .p7s (Signaturen) ignoriert.

Das Plugin UMS-Features im Active-Directory erlaubt jetzt das Löschen von Headline oder TSI. (Dieses Plugin ist nur auf der Maschine verfügbar, auf der das Exchange-Gateway installiert ist.)

MAPI-Connector

Das Briefsymbol in Outlook wechselt jetzt auf 'geöffneter Umschlag', wenn eine Nachricht gelesen ist.

Mailanhänge (Attachments) werden ignoriert, wenn sie ausführbar sind (.exe, .com, .bat usw.); außerdem werden Attachments mit den Endungen .vcf (Visitenkarten) und .p7s (Signaturen) ignoriert.

PAPAGENO-Administrator, HTML-Admin

Die Benutzer- und Geräte-Headline mit führenden Leerzeichen wird richtig behandelt.

Starten und Stoppen von Daemon-Prozessen ergänzt.

Alle Prozesse des LAMBDA starten/stoppen (l_startfax/l_stopfax auslösen):

Server wählen, re. Maus, im Menu Start bzw. Stop wählen.

Usernamen können auch eingetippt werden. Damit kann z. B. für SEND_CP ein geschützter Name verwendet werden, der sonst in der Oberfläche nicht sichtbar wird.

gendrv

Prefix wird im Dialog ausgewertet.

Beim Empfang wird cdr_calling_nr initialisiert (es wurden manchmal Zeichen hinter der Nummer geschrieben).

Absturz bei überlanger TSI beseitigt, nach 20 Zeichen wird jetzt abgeschnitten.

Signal SIGPIPE wird ignoriert (Treiber blieb mit exit 13 stehen).

Der Treiber beendet sich, wenn der THETA-Server länger als 5 Sek. nicht erreichbar ist.

Neue Konfigurationsvariable für den LDAP Port GD_LDPR, Voreinstellung ist Port 389.

Treiber können auch ohne Fax-Eigenschaft konfiguriert werden (z. B. ein Treiber ausschließlich für Festnetz-SMS).

capdrv.dll

Explizites Disconnect nach dem Versenden von SMS (vermeidet Fehler C4 Timeout).

Timeout beim Verbindungsaufbau wird als 'keine Antwort' gewertet, nicht wie bisher als Gerätestörung.

Wenn ein disconnect-request von der CAPI nicht korrekt beantwortet wird, wird ein Timeout nach 5 Sek. generiert (bisher 30 Sek.).

screxe

Wenn die Antwort auf eine E-Mail in den Ordner "Gesendete Nachrichten" (GD_IMS) kopiert wird, kommt keine Fehlermeldung mehr.

smsdrv.dll

Arbeitet jetzt mit sendsms oder sendxms, die neuen Parameter sind in \$FAXROOT/etc/SendSMS/Readme.txt bzw. c:\FAXSERVER\etc\SendSMS\Readme.txt aufgeführt.

Treiber

Modem-Treiber faxm

Ein Kodierungsfehler wurde beseitigt, der in bestimmten, bis zum unteren Rand beschriebenen Dokumenten auftrat. Diese wurden von einigen (modernen) Gegenstellen als fehlerhaft (bad quality) quittiert, das Dokument kam aber vollständig lesbar an.

gendrv, faxm, capi, capi20

rcx gibt die korrekte Processid an den LAMBDA-Server zurück (Windows).

Clients

faxspr -gammanr funktioniert wieder (für Telexempfang; in den Versionen 5.3.1.3 und 5.3.2.0 stürzte dieser Prozessaufruf ab).

faxpr (asctofax.ps) hatte ein Speicherleck beim Nachladen von Fonts.

faxspr -normal funktioniert wieder (wie in Version 5.2.1.12).

faxspr meldet einen Fehler, wenn keine Lizenz für den Netztyp (Fax, Voice, SMS) existiert. Auf Linux/Unix-Systemen wird von gs das X11-Device nicht mehr gebunden; das vermeidet Fehlermeldungen, wenn die zugehörigen Libraries fehlen.

Temporäre Dateien werden nicht mehr im Root-Verzeichnis angelegt, sondern im Arbeitsverzeichnis (Das Problem bestand nur auf Windows, auf Linux/Unix-Systemen wird tmpdir verwendet).

a_auto_exp verhindert einen automatischen Logout durch den ALPHA-Server.

Einige alpha- und omega-Kommandos haben eine erweiterte Eingabesyntax, damit nicht von Stdin gelesen werden muss.

t_put_trstat gibt das Ergebnis richtig aus (true und false waren vertauscht).

rundrivers existiert nicht mehr, l_startdrivers wird als Ersatz angeboten.

Installation (Linux, Unix)

echog Fehler behoben. (Dieser Fehler hatte die Gültigkeit der Installation nicht beeinträchtigt.)

make_rc versorgt das rc-script jetzt mit Standard-Pfaden.

Beim Datenbank-Konvertieren von alten Versionen werden Felder mit wachsender Länge sauber mit Leerzeichen aufgefüllt.

Änderungen in 5.3.2.0

Neue Features

Webclient zum Setzen des Pincodes:

Mittels dieses Clients kann pro Durchwahl ein Pincode für die Telefonabfrage gesetzt werden. Der Benutzer muss sein Mail-Passwort angeben.

Voraussetzung sind Gateway-Benutzer mit LDAP und IMAP Server.

LAMBDA Server

Mehrere parallele SMTP-Gateways können gestartet werden.

Frei definierbare Daemon-Prozesse laufen unter Kontrolle des LAMBDA Servers (siehe Daemon.txt).

SMTP-Gateway

Mehrere Instanzen können parallel laufen, es werden unterschiedliche Startverzeichnisse benutzt.

Für eingehende Fax- und Voice-Nachrichten kann ein vordefinierter Mailbody eingefügt werden. Die verwendete Datei wird in SG_TXTFAX bzw. SG_TXTVOC definiert.

SG_PIPE kann zur Konfiguration eines Filters für ausgehende Mail verwendet werden.

SG_RRTO fordert eine Lesebestätigung für die angegebene Adresse an (Sonderanwendung).

Funktion sgrestest zur Überprüfung der LDAP Konfiguration aus Gateway-Sicht.

Treiber

gendrv

Zur Authentifizierung kann im Sprachdialog ein Pincode verwendet werden, der unabhängig vom IMAP-Passwort ist. Siehe Webclient.

Neue Funktion gcrestest zur Überprüfung der LDAP/IMAP Konfiguration aus Treibersicht.

faxmodem Treiber fm unterstützt Multitech Modem MT5600ZDA.

Fehlerkorrekturen

Alle RPC-Verbindungen auf Linux

Nicht erreichbare PAPAGENO-Server führen nicht mehr zu einer Netzüberflutung mit sendto calls.

LAMBDA-Server

Signal 4 wird nicht mehr ignoriert.

Bei stop und start des LAMBDA-Servers werden ggfs. a_exit bzw. o_exit gesendet (um dcheck zu vermeiden).

Die interne Datei proc.table enthält neben der Processid jetzt auch Verzeichnis und Name des Prozesses.

Exchange Gateway

Bei der Installation von Exchange Gateway2000 muss der Postfachspeicher jetzt vollständig angegeben werden, der Computername wird nicht mehr automatisch ergänzt (weil diese Ergänzung nicht immer zutreffend ist).

Eingangsnachrichten ohne Durchwahl werden ausgeliefert (bei interner Weiterleitung).

SMTP-Gateway

Encodierte Filenamen werden richtig erkannt (Name der angehängten Datei enthält z. B. Umlaute).

Text in UTF-8 wird richtig konvertiert. Auf Windows-Plattformen wird der gesamte Zeichenvorrat, der auf dem System installiert ist, unterstützt; Gateways auf Unix und Linux unterstützen den ISOLatin9 Zeichenvorrat.

Modernisierte LDAP-Abfragen (von ldap_v2 auf ldap_v3) vermeiden Fehler in bestimmten Konfigurationen.

Beim Konvertieren von Tiff-Dateien wird Überlänge bis 20% auf eine Seite gestaucht.
sgrestest

Kommando liegt jetzt im Pfad (=gateway/smtp/restest), keine Fehlermeldung mehr, wenn FAXROOT nicht gesetzt ist, neue Optionen: -i für parallele Gateway-Konfigurationen, -v für debug (SG_LDDL bleibt wirksam).

SAP-Gateway

Priorität wird richtig gesetzt.

sap_install berücksichtigt .bash_profile (Linux).

Treiber

gendrv

Modernisierte LDAP-Abfragen (von ldap_v2 auf ldap_v3) vermeiden Fehler in bestimmten Konfigurationen.

Faxversand abschaltbar (wenn z. B. Leitung für SMS reserviert ist).

Bugfix für Absturz unter Hochlastbedingungen mit Sprachausgabe.

In der Tracedatei werden eingegebene Ziffern nicht mehr angezeigt.

Vorgegebene Voice Dateien ergänzt.

Die minimale Pincodelänge wird mit der OMEGA-Konfigurationsvariable PINLENMIN (nicht PWLENMIN) vorgegeben (maximal 20 Zeichen).

gd-capidrv

Fehlender B3_DISCONNECT_REQ wurde ergänzt (für neue Eicon Hardware).

Error Correction Mode (ecm=1) ist die Voreinstellung, ermöglicht V.34 mit 33,6 kbps.

screxe:

Beim Auflegen endet screxe sofort ('harter' exit).

fm Treiber (Modem Treiber)

Hexadezimale Werte werden bei der Initialisierung richtig erkannt.

Clients

HTML-Admin, deutsch

Hilfetexte modernisiert (überwiegend neue Rechtschreibung).

a_apply_ron

Aufruf wahlweise über Argumente oder stdin.

a_find_do

Logout für die change_user Option korrigiert.

a_get_s_rec, a_get_s_rec_new

Option -? gibt Liste der Felder aus.

faxpr

Dokumente in UTF-8 werden mit Option "-charset german_germany.UTF-8" oder

"-charset english_us.UTF-8" richtig konvertiert, soweit der ISOLatin9 Zeichenvorrat verwendet wird.

l_ps

Ausgabe verschönert.

o_get_cf_ll

Absturz bei zu wenigen Argumenten beseitigt.

Änderungen in 5.3.1.3

Neue Features

Server

OMEGA-Server

Mailadressen werden nur noch in Kleinbuchstaben gespeichert (vermeidet Duplikate aufgrund unterschiedlicher Groß-/Kleinschreibung, automatische Konvertierung beim Update).

Gerätetreiber

Sprachdialog: (jetzt auf Windows und Linux verfügbar)

Auf Anforderung werden Mails auch in weiteren Sprachen vorgelesen.

Pro Benutzer kann ein Dialog ausgewählt werden.

Für direkte Benutzer kann man den Pincode im Dialog ändern (nicht möglich bei IMAP-Login).

Dabei wird die minimale Pincodelänge in der OMEGA-Konfigurationsvariable PWLENMIN vorgegeben (maximal 20 Zeichen).

gendrv

Bei Faxpolling über SMTP-Gateway wird das Dokument an den Mailuser verteilt.

gd-capidrv

V.34 wird voll unterstützt (Extra-Parameter ecm=1).

Neuer Parameter "speed" begrenzt die Geschwindigkeit.

SMTP-Gateway

Bei Konfiguration ohne LDAP können CPI und TSI aus der Durchwahlnummer der Gateway-User-Datenbank berechnet werden (für SMS-Versand und Faxpolling).

SAPconnect-Gateway

Mit GW_MAXPAGES in saprfc.ini kann die Seitenzahl eines Dokuments begrenzt werden. Voreingestellt sind 99 Seiten.

Fehlerkorrekturen

Installation auf Linux

Die Umgebungsvariablen werden in .bash_profile eingetragen, wenn keine .profile vorhanden ist.

Server

ALPHA- und OMEGA-Server

Richtiger Status im LAMBDA auch wenn compact_db lange dauert.

ALPHA-Server

Beim Weiterleiten eines Dokuments wird der interne Status (ST_TELEX, ST_VOICE, ST_PAGER) richtig weitergereicht.

Beim Senden über LCR wird im Sendedatensatz alpha_xmt gesetzt.

Beim Routing wird auf der Sendeseite die Sollzeit richtig gesetzt und die Datensätze des Routing-Benutzers werden nach Ende der Bearbeitung gelöscht.

GAMMA-Server

Wenn eine Dateiübertragung fehlschlägt, wird die Gegenstelle – falls möglich - zum Schließen des Filepointers aufgefordert (in bestimmten Fehlerfällen blieb im GAMMA-Service ein Filepointer offen).

Clients

faxpspr

Wenn aus einer Datei Dokumente unterschiedlicher Benutzer generiert werden, wird jetzt das jeweils richtige Hintergrundpapier ausgewählt.

Mit PS Level 2 Lizenz: Pdf- und Postscript-Dokumente können Euro darstellen.

faxpr2 protokolliert Ursache eines RPC-Fehlers im lambda logbuch.
faxpspr -pdf funktioniert auch auf Windows.

cmdlines

a_reload_srvconf wird richtig aufgerufen.

Gerätetreiber

gendrv ohne Client Handle zum ALPHA-Server führte zu Absturz beim Absetzen einer Fehlermeldung.

Logbuch enthält Markierung, wenn sich das Datum ändert.

gd-mdmdrv und fm-usrobot arbeiten mit neuem US-Robotics Modem 56k (5630B).

gd-mdmdrv: Endlosschleife in bestimmten Fehlerfällen korrigiert.

gd-capidrv: Verbindungsabbau im Fehlerfall korrigiert.

SMTP-Gateway

Konvertierung von pdf-Dokumenten wird auf Unix wieder unterstützt (wie 5.2.2.7)

LDAP Zugriff auch für sehr große Anzahl Filedescriptoren

(ulimit -n > FD_SETSIZE; Unix, Linux).

LDAP Sockethandles werden geschlossen, wenn keine Verbindung zum LDAP-Server aufgebaut werden kann (bisher wurden auf Windows-Plattformen bei jedem reconnect-Versuch weitere 2 oder 4 Handles belegt).

Fehlerhafter Eingang (Fax) führt nur noch zu einer Fehlermeldung, nicht mehr zu einer Endlosschleife auf diesem Dokument.

Logbuch enthält Markierung, wenn sich das Datum ändert.

Gateway startet nicht ohne SG_MAHOST.

Wenn keine gewünschte Versandzeit angegeben ist, wird nicht mehr die lokale Zeit eingetragen, stattdessen setzt der ALPHA-Server seine aktuelle Zeit als Sollzeit (beseitigt Probleme, wenn die Systemuhren nicht die gleiche Zeit haben).

SAPconnect-Gateway

Installation auf Linux

Die Umgebungsvariablen werden in .bash_profile eingetragen, wenn keine .profile vorhanden ist.

portmon

Postscript-Anweisung setfaxuser als optionale Anweisung; das vermeidet eine Fehlermeldung, wenn das Dokument auf einen anderen Drucker geleitet wird.

Änderungen in 5.3.0.5 gegenüber 5.2.2.8

Neue Features

Lizenzierung von Voice und Pager.

Gateways

SMTP-Gateway

Tiff Dokumente werden ggfs. auf Faxbreite (1728 Pixel) skaliert.

Auf Windows kann der MAPI-Connector benutzt werden, um Dokumententypen .doc, .xls, .pdf usw. zu konvertieren.

SG_DMP3A konfiguriert die IP-Adresse des Daemon-Prozesses (Sicherheitskonfiguration).

(SMTP-Gateway über MAPI wird nicht mehr weiterentwickelt.)

SAPconnect-Gateway

Auf Windows kann der MAPI-Connector benutzt werden, um Dokumententypen .doc, .pdf, .xls usw. zu konvertieren.

Exchange Gateway

Pro Eingangs-/Ausgangs-Schleife werden jetzt maximal 10 Dokumente verarbeitet.
(Bisher wurden alle vorhandenen Dokumente in einer Schleife verarbeitet.)

Dokumentenformate

Neues Export-Format Gif (a_export Kommandos sowie Gateways SMTP, SAPconnect, Openmail, Notes).

Administratoren

HTML-Admin zeigt kontextabhängige Hilfe.

PAPAGENO-Administrator und HTML-Admin können Sie verwenden, um Least Cost Routing Informationen (LCR) anzuzeigen oder zu setzen.

PAPAGENO-Administrator und HTML-Admin können Sie verwenden, um benutzerspezifische Konfigurationsdaten anzuzeigen oder zu setzen (insbesondere für das SMTP-Gateway).

Clients

MAPI-Printer läuft auch auf Terminal Server und Citrix (Freigabe beachten).

Dienste-/Gerätetreiber

Festnetz-SMS über gd-capidrv mit Eicon Karte (Windows, Linux).

Setup

Tabellen für länderspezifische Voreinstellung mit neuer Syntax auch unter Windows.

Fehlerkorrekturen

Server

Nach Neustart eines Servers verbinden die abhängigen Server neu. (Bisher war Neustart aller Server nötig, gelegentliche Abstürze.)

OMEGA-Server

Hatte Speicherleck beim Einspielen einer neuen Lizenz.

ALPHA-Server

dcheck kann Sende-Datenbank restaurieren.

Bei internem Weiterleiten wird die ursprüngliche Sender-TSI gelöscht.

LAMBDA-Server

Prozesse werden rascher gestoppt/gestartet.

l_exit stoppt auch die abhängigen Prozesse.

Dokumentenformate

Konvertierungsfehler (inverse Darstellung) bei bestimmten Tiff-Formaten ist korrigiert.

SMTP Gateway

Absender und Empfänger werden überprüft (Missbrauchskontrolle).
Date Option bei Versand korrigiert.
verbessertes Zeitverhalten (keine idle loop bis Warteschlange abgearbeitet ist).
Sonderzeichen in URL für Live-Report werden richtig behandelt.

Exchange Gateway

Verbesserter Setup.
Verbessertes Zeitverhalten (keine idle loop bis Warteschlange abgearbeitet ist).

SAPconnect-Gateway

Parallele Instanzen werden richtig verwaltet.

Gerätetreiber gendrv

Polling fragt richtigen (ALPHA-) Server

MAPI-Connector zeigt PAPAGENO Bitmap (statt COM-EM-TEX) (Popup beim Starten).

Administrator (Windows)

Beim Neuanlegen eines Benutzers ist die Funktion "Passwort ändern" deaktiviert.
ALPHA-Server Debug Level kann auf 0 gesetzt werden.

Setup und Update

Unix update übersetzt Fehlermeldung, wenn Lizenz ungültig ist.
Faxserver setup (Windows) setzt Pfad für FAXSERVER\etc.
Neue Werte für Least Cost Routing.

Änderungen in 5.2.2.8

Server

LAMBDA-Server stürzt beim Starten von SMTP-Gateways nicht mehr ab.
Gateway-User werden (wieder) korrekt gezählt.
Die Konvertierung eines Datums in das interne Format toleriert jetzt 4-stellige Jahreszahlen.
faxsend verarbeitet auch pcl und pdf; erlaubt größere Zeilenlängen.
faxspr behandelt Zeichen in Auflösung normal (wieder) richtig.
faxpr unterdrückt überflüssiges Nachladen von Fonts.
SMS-Nachrichten können intern an ASCII-Drucker gesendet werden.
ALPHA-Server unterdrückt die Meldung 'a_check_login' im Logbuch (nur noch im Debug Modus sichtbar).

Treiber

Voice Senden behandelt besetzt richtig.
Kleine Schriftarten werden bei Fax mit Normal-Auflösung besser wiedergegeben.

HTML-Admin hat jetzt transparente Icons.

MAPI-Printer

Auf Windows 2000 wird der Image Viewer erkannt.

Exchange-Gateway (MAPI)

Bei der Konfiguration wird eine Standard-Konfiguration für den Sprachdialog (IVR) gesetzt.
Im Gateway-Log erscheint ein Zeitstempel, im Event-Log erscheint das meldende Gateway.
Setup verbessert.

SMTP-Gateway (MAPI)

Im SMTP-Gateway.ini werden alle LDAP-Einstellungen protokolliert.

Mehr Debug Informationen.

Netzwerkfehler werden erkannt.

Im Gateway-Log erscheint ein Zeitstempel, im Event-Log erscheint das meldende Gateway. Setup verbessert.

Änderungen in 5.2.2.7

Neue Features

Server

LAMBDA-Server: Verbindungsaufbau zu ALPHA- und OMEGA-Server bei verteilten Installationen automatisch.

LAMBDA-Server: SMTP-Prozesse gateway und daemon werden über den LAMBDA-Server gestartet, wenn die OMEGA Konfigurationsvariable 'SMTPnative' gesetzt ist. Der Wert ist <gateway user>@<alphahost> und wird über o_put_config SMTPnative gesetzt. Entspricht der Wert von SMTPnative dieser Syntax nicht (enthält kein @), wird als gateway user der Wert der Umgebungsvariable SG_USER oder als default "smtpgw" angenommen, und als ALPHA-Host der Wert der Umgebungsvariable ALPHAHOST gesetzt. Als obligatorische Benutzer-Konfigurationsvariable des PAPAGENO Gateway-Benutzers (z. B. smtpgw) muss 'SG_DMH' auf den Wert des Rechners gesetzt werden auf dem der SMTP Daemon laufen soll und SG_GWH für das Gateway. Ist 'SG_DMH' bzw. 'SG_GWH' nicht gesetzt, funktionieren die Startkommandos für den einzelnen SMTP-Gateway-Prozess nicht. Damit werden die Prozesse im Prozessmonitor geführt, sind komplett stop- und startbar über 'l_stopgateways' und 'l_startgateways' bzw. einzeln über 'l_stopgateway gateway' ('l_stopgateway daemon') und 'l_startgateway gateway' ('l_startgateway daemon')

Hinweis: Bei Verwendung von 'l_stopgateways' bzw. 'l_startgateways' werden alle konfigurierten Gateways beendet und gestartet, z. B. auch das SAPconnect-Interface.

Clients

MAPI-Client: Das Format Wav Dateien ist Winamp kompatibel.

Gateways

SMTP-Gateway: Plattformunabhängiges Gateway unter Kontrolle des Prozessmonitors.

SMTP-Gateway: Als Dateiformat für zu sendende Audio-WAV-Dateien kann auch der Typ Micosoft_GSM6.10 verwendet werden:

SMTP-Gateway (Win32 Mapi): Es gibt im Konfigurations-Dialog einen neuen Schalter, durch den die WAV-Files auch eingehend als GSM6.10 kodiert werden.

SMTP-Gateway (plattformunabhängig): Hier wird das durch die neue Umgebungsvariable "SG_WAVGSM=1" gesteuert.

SMTP-Gateway (Win32 Mapi):

Eingehende Voice-Nachrichten werden im erweiterten Headerformat für Non-Microsoft Anwendungen (z. B. Netscape) übergeben.

SMTP-Gateway (plattformunabhängig):

Im Header eingehender Mailnachrichten wird der Typ der Nachricht (Voice oder Fax) signalisiert.

Eingehende Voice-Nachrichten werden im erweiterten Headerformat für Non-Microsoft Anwendungen (z. B. Netscape) übergeben.

SAPconnect

SMS (Empfang und Versand), Ascii2Voice (Versand) aus SAP R/3

Treiber

gendrv

Illegale Zeichen in der TSI werden entfernt.

Existiert keine gültige PLCI (d.h. gültige eindeutige CAPI 2.0 Auftragsnummer) mehr, führt der Treiber einen automatische Restart durch.

Remote und lokaler CAPI 2.0 Support.

Bei Versand von Faxen im Normal-Mode werden kleine Schriftarten besser wiedergegeben.

gendrv (Win32)

Bei zu sendenden Nachrichten des Typs VOICE wird der Text-Body der Nachricht per TTS umgewandelt und mit versendet. Damit das funktioniert sind bei den MAPI-basierten Gateways die neueste MAPI 1.1.8g und die neuesten Gateways nötig.

Der gendrv benutzt die Elan-SpeechCube-TTS nun auf eine andere, optimierte Art. Dazu ist es notwendig, den SpeechCube-Service nach der Installation im Dienste-Manager von NT auf Startart "Automatisch" zu setzten. Er muss also unbedingt mit dem Faxserver gestartet werden.

Smsdrv

SMS (Empfang und Versand) auch unter Unix.

Schnittstellen

Druckerschnittstelle comfaxpspr verarbeitet PCL-Dokumente (mit -pcl Option).

Für die PCL-Funktionalität wird eine PS Level 2 Lizenz benötigt.

Die Ghostscript-Version ist auf 5.5.5 erhöht worden.

Fehlerkorrekturen

Server

Auf HP11.00 konnten keine festen Ports für RPC zugewiesen werden.

ALPHA-Server

Sendebereite Aufträge wurden dem Treiber nicht als sendebereit signalisiert, wenn Aufträge für den Nachtversand liegengeblieben sind.

Originaluser eines Sendeauftrags wurde unter Umständen nicht gespeichert.

Der User FAXADM sah nur seine eigenen Sendeaufträge, nicht die sämtlicher comFAX-User.

Illegale TSI beim Empfang brachte den ALPHA-Server zum Absturz (Linux).

Wurde die Anzahl der erlaubten File Deskriptoren überschritten, erfolgte kein Eintrag in das LAMBDA-Logbuch. Fehler war nur aus dem ALPHA-Logbuch ersichtlich: xprt_register_fatal 87651

PI-Server

Unter Windows wird jetzt catff gefunden.

Clients

a_find_do Kommando: a_find_do -B0 ... -j %t (und/oder) %U erzeugte einen Coredump oder eine leere Ausgabe.

comfax-asc stürzte beim Ausdrucken von Dokumenten ab.

Gateways

comFAX/Openmail Gateway

Werden in der Konfigurationsdatei 'gateway.cfg' die DENY Einträge verwendet (z. B. DENY-S), kommt es bei Openmail-Absenderadressen, die länger als 80 Zeichen sind, zu OMEGA-Server Abstürzen. Ab der comFAX/Openmail Gateway Version v3.6.4.1 ist dieses Problem behoben.

Treiber

Modemtreiber unter Windows 2000

Treiberabbruch bei Benutzer Logoff

Im Dokumentenserver vorhandene Sendeaufträge wurden nicht versendet (s. Serverkorrekturen)

gendrv

Bei Konfiguration von Verteilungsregeln ohne Standardverteilungsregel r1 wurde pro abgelehntem Ruf eine PLCI ungültig. Existierten keine gültigen PLCIs mehr wurde kein Ruf mehr angenommen unabhängig davon, ob eine gültige Nummer angewählt wurde oder nicht.

Installation

Emergency Shutdown: Bei Unterschreiten des für die Installation benötigten minimalen Plattenplatzes wird PAPAGENO gestoppt, dabei erfolgt jetzt eine Ausgabe in das LAMBDA Error File, sowie in die Files run_pk oder install_pk